

NIEDERSCHRIFT

über die 4. öffentliche Sitzung des Verkehrsausschusses am Donnerstag, den 21.11.2024 im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:02 Uhr

ANWESEND:

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Laurin Burg

Christian Heilmann-Tröster

Josef Kandler

Alfred Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

übernimmt Vorsitz statt H. Dr. Moser

Konrad Rankl

Renate Wasmeier

Cem Yasinoglu

- 1. STELLVERTRETER -

Johannes Krenn

statt H. Högn

Paul Linsmaier

statt H. Pammer

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Judith Rothenwöhrer

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Johann Maier Abt. III

Elisabeth Aigner SG 30

Franz Siedersberger Abt. IV b

Klaus Busch SG 41

- BERATENDE MITGLIEDER -

Kurt Bayer Verkehrsclub Deutschland

Hubert Altmann Kreisverkehrswacht Deggendorf

Rudolf Moser Fahrschulen Deggendorf

Sebastian Schraufstetter Behindertenbeauftragter Stadt Deggendorf

POK Britta Bachinger statt H. PHK Fischer

Inge Profendiner Beirat für Barrierefreiheit und Inklusion

ABWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser entschuldigt

- MITGLIEDER -

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier entschuldigt

- BERATENDE MITGLIEDER -

PHK Roman Fischer entschuldigt

Alexander Springer entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 26.09.2024
3. Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans der Stadt Deggendorf; Schlussbericht Sachgebiet 41
4. Ausweisung von Parkplätzen mit zeitlicher Begrenzung im Bereich der Weidenstraße Sachgebiet 30
5. Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Bereich der Amanstraße auf 30 km/h Sachgebiet 30
6. Ausweisung eines gemeinsamen Geh- und Radweges ohne Benutzungspflicht im Gewerbegebiet Kreuzäcker Sachgebiet 30
7. Markierung von Haifischzähnen (Zeichen 342 StVO) im Bereich der Tempo-30-Zone Franz-Josef-Strauß-Str. / Weinstraße / Am Sand Sachgebiet 30
8. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Folgende Stadträte sind für die Sitzung entschuldigt:

- Herr Dr. Christian Moser (1. Vertreter Herr Günther Pammer → übernimmt Vorsitz)
- Herr Günther Pammer (1. Vertreter Herr Paul Linsmaier)
- Herr Prof. Dr. Peter Schandelmaier (1. Vertreter Herr Thomas Bielmeier)

Folgende Beiräte sind für die Sitzung entschuldigt:

- Herr Alexander Springer (Stadtwerke Deggendorf GmbH)
- Herr PHK Roman Fischer (vertreten durch Frau PHK Britta Bachinger)

Mündliche Bekanntgabe:

H. Siedersberger erklärt, dass in der Schauflinger Straße eine provisorische Überquerungshilfe gebaut werden soll. Da der Kreisverkehr an der Friedrich-Gauß-Straße nicht gebaut werden wird, hat man sich mit dem Staatlichen Bauamt Passau abgesprochen und ist zu dieser Entscheidung gekommen. Mit der Errichtung der Überquerungshilfe soll im Frühjahr 2025 begonnen werden.

Schriftliche Bekanntgaben zur 3. Sitzung am 26.09.2024:

- Anfrage von Herrn Yasinoglu
Anforderungszeit Fußgängerampel and der LSA an der Bahnhofstraße dauert zu lange.
- Anfrage von Herrn Yasinoglu
AST-App funktioniert seit Monaten nicht mehr
- Anfrage von Herrn Högn
Fahrradboxen am Elypso

TOP 2 Gegenstand
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 26.09.2024

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplans der Stadt Deggendorf;
Schlussbericht

H. Busch stellt den Tagesordnungspunkt anhand der Beschlussvorlage und einer PowerPoint Präsentation vor.

H. Linsmaier: Dankt H. Busch für die viele und detaillierte Arbeit und möchte auf den 09.11.2016 zurückblicken, an dem die CSU-Fraktion den Antrag zur Neuschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes gestellt hat. Die Pause durch Corona wurde sinnvoll für die Verkehrszählungen genutzt.

Im Antrag wurde darum gebeten, dass in einem Gesamtkonzept der Bedarf für alle Verkehrsteilnehmer (Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger) erarbeitet wird. Der Schwerpunkt soll auf dem Verkehrsfluss, dem ruhenden Verkehr und dem ÖPNV liegen.

Jetzt sind alle Daten vorhanden, an denen ersichtlich ist, wie man durch Änderungen Verbesserungen schaffen kann.

Es ist sinnvoll, dass man die einzelnen Maßnahmen im Verkehrsausschuss zur Kenntnis nimmt und die Verwaltung diese schrittweise umsetzt. Genauso wie z. B. beim Radverkehrskonzept.

H. Pammer: Am 16.12.2024 steht in der Stadtratssitzung das Fachpersonal für Fragen zum Gutachten zur Verfügung.

H. Heilmann-Tröster: Es ist gut, dass nun der Verkehrsentwicklungsplan zur Verfügung steht und man anhand der vielen Zahlen und Informationen neue Konzepte erarbeiten kann. Allerdings wurde der Nahverkehrsentwicklungsplan, der auch für den Verkehrsentwicklungsplan eine Rolle spielt, nur zur Kenntnis genommen und nicht beschlossen. Deswegen verzerrt es die Zahlen, weil die Entlastungsmöglichkeiten durch den ÖPNV die Ergebnisse verändern würden. Das könnte uns in der Zukunft auf die Füße fallen.

Mit dem Punkt 2 der Beschlussvorlage besteht grundsätzlich Einverständnis, allerdings kann dem Bau der Brücke nicht zugestimmt werden.

Herr Krenn bittet ebenfalls darum, dass diese Formulierung für die Abstimmung auch für ihn im Protokoll erfasst wird.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 0

TOP 4 Gegenstand:
Ausweisung von Parkplätzen mit zeitlicher Begrenzung im Bereich der Weidenstraße

H. Maier weist darauf hin, dass die nächsten Punkte bereits die ersten Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungsplan sind und übergibt das Wort an F. Aigner.

F. Aigner stellt den Tagesordnungspunkt vor.

H. Linsmaier: Parken auf diesen Parkplätzen u. U. auch Mitarbeiter des Bauhofes?

F. Aigner: Nein, die Mitarbeiter haben andere Parkmöglichkeiten.

H. Siedersberger: Die Mitarbeiter parken entlang des Werkstattgebäudes und im Hof. Der Platz ist ausreichend.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 0

TOP 5 Gegenstand:
Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Bereich der Amanstraße auf 30 km/h

F. Aigner erläutert den Punkt und weist darauf hin, dass im Zuge des Radverkehrskonzeptes festgestellt wurde, dass die Beschilderung nicht ganz korrekt ist. Der Geh- und Radweg muss getrennt ausgeschildert werden.

H. Heilmann-Tröster: Seit dieser Woche hätte man hier so oder so auf 30 km/h beschränken können, weil hier ein neuer Kindergarten eröffnet wurde.

H. Linsmaier: Sind beide Schilder notwendig? Eigentlich ist ersichtlich was Rad- und was Fußweg ist.

F. Aigner: Es wird nur ein Radwegschild, welches am Radweg angebracht wird. Den Gehweg muss man nicht extra beschildern.

H. Pammer: Es wird geklärt, ob vielleicht ein Piktogramm alleine genügt. Ansonsten wird beschildert, wie vorgeschlagen.

H. Moser: Das blaue Schild Radweg sagt, dass der Radfahrer hier fahren muss. Bei einem Piktogramm kann er auf dem Radweg fahren. Ein Piktogramm ist eigentlich kein Verkehrszeichen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 0

TOP 6 Gegenstand:
Ausweisung eines gemeinsamen Geh- und Radweges ohne Benutzungspflicht im
Gewerbegebiet Kreuzäcker

F. Aigner führt in den Punkt anhand der Beschlussvorlage ein.

H. Oswald: Der Zubringerradweg kommt aus Richtung Plattling. Die Straße muss hier überquert werden. Sollte der Radweg in Rettenbach irgendwann gebaut werden, sollte hier eine Verringerung der Streckengeschwindigkeit bedacht werden.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 0

TOP 7 Gegenstand:
Markierung von Haifischzähnen (Zeichen 342 StVO) im Bereich der Tempo-30-
Zone Franz-Josef-Strauß-Str. / Weinstraße / Am Sand

F. Aigner erklärt den Punkt anhand der Beschlussvorlage.

H. Pammer: Die Haifischzähne werden an allen Einmündungen angebracht, so dass die Rechts-vor-Linksregelung besser ersichtlich ist.

H. Moser: Die Wartelinien an den vorfahrtsberechtigten Kreuzungen wurden vor Jahren falsch angebracht und immer wieder werden sie falsch nachmarkiert. H. Moser bittet darum, dass er bei der Aufbringung der Haifischzähne dabei sein kann.

Der Vorsitzende stimmt dem zu.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Pers. beteiligt: 0 Gesamt: 0

TOP 8 Gegenstand:
Anfragen

- **Standortwahl neue Brücke**

H. Ortmann fragt, ob man die neue Brücke am Kreisverkehr an der Lebenshilfe anschließen lassen hätte können. Auf der Fischerdorfer Donauseite wäre der Anschluss dann auf Höhe Holz Hundsammer. Wenn man von Natternberg nach Metten zur Anschlussstelle der A 3 fährt, wäre keine Ampel auf der Strecke und die Baukosten würden sich wahrscheinlich verringern, weil die Brücke hier 100 m kürzer ist.

An der derzeit geplanten Stelle läuft die Brücke über den Kinderspielplatz Deichgärten, der dadurch an Qualität verlieren wird. Ebenso die Strandbar, die dann versetzt werden müsste. Welche Gründe gibt es, dass die Brücke doch an der derzeit geplanten Stelle gebaut wird?

H. Busch: Auf Grund eines Gutachtens wurde festgestellt, dass der Verkehr, der durch den Bau aus Fischerdorf herausgenommen wird, auf den Kreisverkehr und die Neudsiedler Straße umgelegt wird. Das wären ungefähr 7.000 Fahrzeuge pro Tag mehr auf der Neusiedler Straße. Diese Lösung ginge zu Lasten für den Bereich Schaching. Gerade wenn diese Strecke als Umleitungsstrecke genutzt werden muss, wäre das Chaos zu groß.

Die Brücke, die parallel zur Autobahnbrücke läuft, hat eine größere Wirkung. Ergänzt wird diese Maßnahme noch durch einen Zubringer zur B 11, so dass die Fahrzeuge nicht direkt an der Ampel der Kreuzung warten müssen.

H. Pammer: Der Kinderspielplatz wurde 2013 gebaut. Bis die Brücke fertig ist, müsste dieser Spielplatz erneuert und in Stand gesetzt werden. Dabei kann der Spielplatz an die neuen Gegebenheiten angepasst werden.

- Keine weiteren Maßnahmen -

- **Schulbus / Stadtbus Linie 1 um 10 Minuten früher fahren lassen**

H. Yasinoglu bittet darum, dass die Linie 1 des Stadtbusses um 10 Minuten früher fährt. Auf Grund des hohen morgendlichen Verkehrsaufkommens kommen die Kinder der Grundschule Angermühle zu spät in die Schule.

- Weiter an SG 30 -

- **Beschilderung Engstelle Durchfahrt Spitaltor**

H. Yasinoglu wünscht sich, dass vor der Durchfahrt im Spitaltorbogen ein Schild „Engstelle“ angebracht wird, weil viele, gerade Touristen, nicht wissen, dass man an dieser Stelle besonders darauf achten muss, rechts zu fahren.

H. Pammer: Es wird geprüft.

- Weiter an SG 30 -

- **Verkehrsspiegel Östlicher Stadtgraben/ Bräugasse**

H. Yasinoglu ist aufgefallen, dass im Sommer die Sicht durch Blumentöpfe behindert wird, wenn man von der Bräugasse nach links in den östlichen Stadtgraben einbiegen will. Könnte man hier einen Spiegel anbringen, um die Situation zu verbessern?

H. Pammer: Es wird geprüft.

- Weiter an SG 43 -

- **Michaelsbucher Straße Schild „Gefährliche Ausfahrt“**

H. Oswald möchte bei einem Ortstermin vor der nächsten Sitzung in der Michaelsbucher Straße ersichtlich machen, dass Autofahrer, die aus Richtung Michaelsbuch oder Plattling kommen, durch die Kurve ein eingeschränktes Sichtfeld haben. Normalerweise ist hier eine Streckengeschwindigkeit von 30 km/h angeordnet, aber vor der Hofeinfahrt eines dort ansässigen Landwirtes sind wieder 50 km/h erlaubt. Wenn der Landwirt den Hof durch seine Ausfahrt mit Anhängern oder Frontlader verlässt, kommt es hier regelmäßig zu gefährlichen Situationen. Ist es möglich, dass man hier ein Schild „Gefährliche Ausfahrt“ anbringt?

- Weiter an SG 30 -

- **Änderung Vorfahrt auf dem Radweg am Haidhof**

H. Oswald weiß, dass auf diesem Radweg viele Radfahrer unterwegs sind. Die meisten ohne Licht. Bei einem Ortstermin müsste man hier eine andere Lösung finden, die im Zuge der Umstrukturierungen möglich sind. An dieser Stelle hat der Radfahrer Vorfahrt, weil der Weg zu nahe an der Staatsstraße ist. Diese Situation ist gefährlich und sollte geändert werden. Herr Oswald bittet darum, bei dem Termin dabei sein zu dürfen.

- Weiter an SG 41 / SG 30 -

- **Markierungen Parkplatz „Am Sand“ erneuern**

H. Antretter bittet darum die die Markung am Sand zu erneuern. Auf Höhe Haslacher Straße versuchen einige hier in den Parkplatz einzufahren, was für den Verkehrsfluss an der Kreuzung schlecht ist, weil es zu Verkehrsstaus kommt.

- Weiter an SG 44 -

Deggendorf, 16.12.2024

STADT DEGGENDORF

Günther Pammer
Stadtrat /
2. Bürgermeister

Judith Rothenwöhler
Schriftführer/-in